

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	GB 1 Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Daniela Kranz 563 5398 daniela.kranz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.05.2024
	Drucks.-Nr.:	VO/0630/24 öffentlich
Sitzung am Gremium 25.06.2024 BV Ronsdorf		Beschlussqualität Entgegennahme o. B.
Prüfauftrag Einrichtung einer Fahrradstraße An der Blutfinke		

Grund der Vorlage

Prüfauftrag der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 23.01.2024 (s. Anlage 01)

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Die Bezirksvertretung Ronsdorf hat der Verwaltung mit dem Beschluss vom 23.01.2024 den Prüfauftrag erteilt, die Einrichtung einer möglichen Fahrradstraße zwischen der Kreuzung An der Blutfinke/Holthäuser Straße bis zur Einmündung An der Blutfinke/Talsperrenstraße zu prüfen.

Allgemeines:

Die Straße An der Blutfinke ist nach aktueller Straßenhierarchie eine Haupterschließungsstraße und liegt in einer Tempo 30-Zone. Sie verläuft in Nord-Süd-Richtung und verbindet die Straße Luhnsfelder Höhe und die Talsperrenstraße auf einer Länge von ca. 1500 m. Das zu prüfende Teilstück zwischen der Kreuzung An der

Blutfinke/Holthäuser Straße und der Einmündung An der Blutfinke/Talsperrenstraße weist eine Länge von ca. 1000 m auf.

Die Strecke zwischen der L419 und der Stadtgrenze zu Remscheid ist im Radverkehrskonzept, welches im Jahr 2019 vom Rat beschlossen wurde, als Ergänzungsstrecke definiert worden.

In dem untersuchten Teilabschnitt ist die städtische Erich-Fried-Gesamtschule ansässig.

Die Unfallsituation ist unauffällig.

Verkehrsbelastung:

Nach den Osterferien wurde im Zeitraum vom 08.04. bis 14. 04.2024 eine Verkehrszählung durchgeführt und für die Zeiträume von 06 Uhr bis 19 Uhr ausgewertet.

Die Verkehrszählung hat eine Verkehrsbelastung von rund 5000 Kfz/24 h ergeben. Der Zielwert für die Verkehrsbelastung von Fahrradstraßen sollte langfristig unter 2500 Kfz/24 h betragen. Der Schwerverkehrsanteil liegt bei 5,5 %. Über die Straße An der Blutfinke wird teilweise das Gewerbegebiet auf Remscheider Stadtgebiet angedient. Der Radverkehrsanteil beträgt 4,9 %.

Ergebnis der Prüfung:

Das untersuchte Teilstück gehört zu einer Radverkehrsverbindung in Ronsdorf, das zeigen auch die Daten aus der Verkehrszählung.

Fahrradstraßen werden in der Regel auf Haupttrouten des Radverkehrs eingerichtet, um den Radverkehr zu bündeln und zu beschleunigen. Dieses Ziel wird mit der Einrichtung einer Fahrradstraße nicht erreicht.

Die Verkehrszählung zeigt, dass die Straße vom Durchgangsverkehr genutzt wird.

Die Verkehrsbelastung des Kfz-Verkehrs ist für eine Fahrradstraße deutlich zu hoch. Voraussetzung für die Einrichtung einer Fahrradstraße An der Blutfinke wäre es, die Verkehrsbelastung / den Durchgangsverkehr zu reduzieren und mittelfristig um mindestens die Hälfte zu mindern.

In Fahrradstraßen ist es essenziell den existierenden Durchgangsverkehr zu vermeiden. Dazu können Diagonalsperren oder gegenläufige Einbahnstraßen eingerichtet werden. Hierzu sollten die für den Kfz-Verkehr durchfahrbare Abschnittslänge maximal 500 m betragen. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der Verkehrssicherheit zu sehen.

Beide Maßnahmen sind in dem geprüften Teilstück nicht umsetzbar, da sich keine umliegenden Straßen als Ausweichrouten anbieten.

Um die notwendige Fahrgassenbreite inklusive Sicherheitstrennstreifen von 0,75 m zu den Parkbuchten für eine Fahrradstraße zu erhalten, müssten die Stellplätze im Straßenraum weichen, was insgesamt 60 Stellplätzen entspricht.

Der Wegfall der Parkplätze wird in dem Teilstück als problematisch angesehen. Zum einen herrscht durch die anliegende Schule ein erhöhter Parkdruck, zum anderen erzeugen die wechselseitig angeordneten Stellplätze auf der Fahrbahn auch eine geschwindigkeitsdämpfende Wirkung. Würden diese Stellplätze entfallen, könnte der Durchgangsverkehr mit höherer Geschwindigkeit den Abschnitt befahren, was die Verkehrssicherheit insgesamt verschlechtern würde.

Durch die Einrichtung einer Fahrradstraße auf dem zu prüfenden Teilstück würden sich insgesamt keine Verbesserungen ergeben, sondern neue Probleme geschaffen.

Empfehlung:

Die Einrichtung einer Fahrradstraße zwischen der Kreuzung An der Blutfinke/Holthäuser Straße und der Einmündung An der Blutfinke/Talsperrenstraße wird von der Verwaltung

abgelehnt. Die Voraussetzungen für die Einrichtung einer Fahrradstraße sind nicht erfüllt und die Verkehrssicherheit wäre nicht gewährleistet.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: keine Veränderungen

Kosten und Finanzierung

entfällt

Zeitplan

entfällt

Anlagen

Anlage 01 – Beschlussauszug vom 23.01.2024